

# Völkische Zeitung



7. Jahrgang

Freitag, den 4. November 1938

Nr. 127

## Am 9. November die Flaggen heraus!

Ein Aufruf an die gesamte Bevölkerung  
im ganzen Reich wird vollmast geflaggt

Berlin, 4. November.

Der Reichsminister des Innern und  
der Reichsminister für Volksaufklärung  
und Propaganda geben folgendes be-  
kannt:

Am 9. November 1938 flaggen die  
staatlichen und kommunalen Verwal-  
tungen und Betriebe, die sonstigen  
Körperschaften, Anstalten und Stiftun-  
gen des öffentlichen Rechtes und die  
öffentlichen Schulen im ganzen Reich  
vollmast.

Die Bevölkerung wird gebeten, in  
gleicher Weise zu flaggen.

## Seegefecht vor Englands Küste dauerte 3 Stunden

Das versenkte rotspanische Schiff fuhr unter falschem Namen  
Franco-Hilfskreuzer „Nadir“ auf der Heimreise im Kanal

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Sondon, 4. November.

Wie wir gestern berichteten, wurde am Mitt-  
woch an der englischen Küste der rotspanische  
Dampfer „Cariagena“ von einem national-  
spanischen Hilfskreuzer in den Grund geholt.

Der von uns — entgegen anderslautenden  
Beröffentlichungen — richtig geschilderte Ver-  
lauf des Seegefechts wird jetzt durch die Aussagen  
des geretteten Kapitäns der „Cariagena“, die  
übrigens in Wirklichkeit „Cantabria“ hieß und  
unter falschem Namen lief, folgendermaßen er-  
gänzt:

Die „Cantabria“ begegnete 10 Meilen vor  
der englischen Ostküste dem nationalspanischen  
Hilfskreuzer „Nadir“ am Mittwochnachmittag  
um 14 Uhr. Der Hilfskreuzer „Nadir“ beschuß  
die „Cantabria“ 3 Stunden lang, bis das Schiff  
schließlich in Flammen aufging und zu sinken  
begann. An Bord der „Cantabria“ befanden  
sich 37 Personen, die zum größten Teil von der

„Nadir“ aufgenommen wurden. Ein Mann der  
Besatzung wurde von dem englischen Dampfer  
„Pattersonian“ nach Plymouth gebracht.

Der Franco-Hilfskreuzer „Nadir“ wurde  
gestern vormittag in der Nähe von Hastings  
von Flugzeugen gesichtet. Er fuhr den Kanal  
in südwestlicher Richtung hinunter und befindet  
sich anscheinend auf der Heimreise. Nach den  
Angaben der Piloten bewegte er sich mit der  
Geschwindigkeit eines Zerstörers. Auf Luftauf-  
nahmen ist zu erkennen, daß das Schiff wie ein  
Kanalbagger gebaut ist und ein Promenaden-  
deck besitzt. Auf dem Vorderdeck befindet sich  
ein kleiner Aufbau, der anscheinend das Geschütz  
verdeckt.

Die englische Presse befindet sich über den  
Zwischenfall an der Küste von Norfolk in un-  
glaublicher Erregung. Die Beschießung konnte  
von der Bevölkerung des Küstenortes Cromer  
deutlich beobachtet werden. Durch die detonie-  
renden Granaten wurden zahlreiche Fenster-  
scheiben im Ort zertrümmert.

## 10,5 Millionen Einwohner in der neuen Tschecho-Slowakei

Prag verlangt jetzt Garantie der neuen Grenzen — Ungarn hat  
durch den Wiener Schiedsspruch eine Million Einwohner mehr

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Prag, 4. November.

Nach dem Schiedsspruch in Wien wird die  
neue Tschecho-Slowakei insgesamt 10,5 Mil-  
lionen Einwohner haben, verglichen mit  
rund 15 Millionen des alten Staatsgebildes.

Eine amtliche Rundfunkmitteilung betont,  
daß es jetzt die wichtigste Aufgabe der tschechi-  
schen Diplomaten sein müßte, Garantien  
für die neuen Grenzen zu erhalten. Zu  
den früheren Garantien der tschecho-slowakischen  
Grenzen sollen jetzt nach dem Münchener Abkom-  
men alle Nachbarn der Tschecho-Slowakei tre-  
ten, deren Ansprüche durch die letzten Ereignisse  
befriedigt worden sind.

Das Gebiet Ungarns vergrößert sich durch  
den Wiener Schiedsspruch um rund 12 400 Qua-

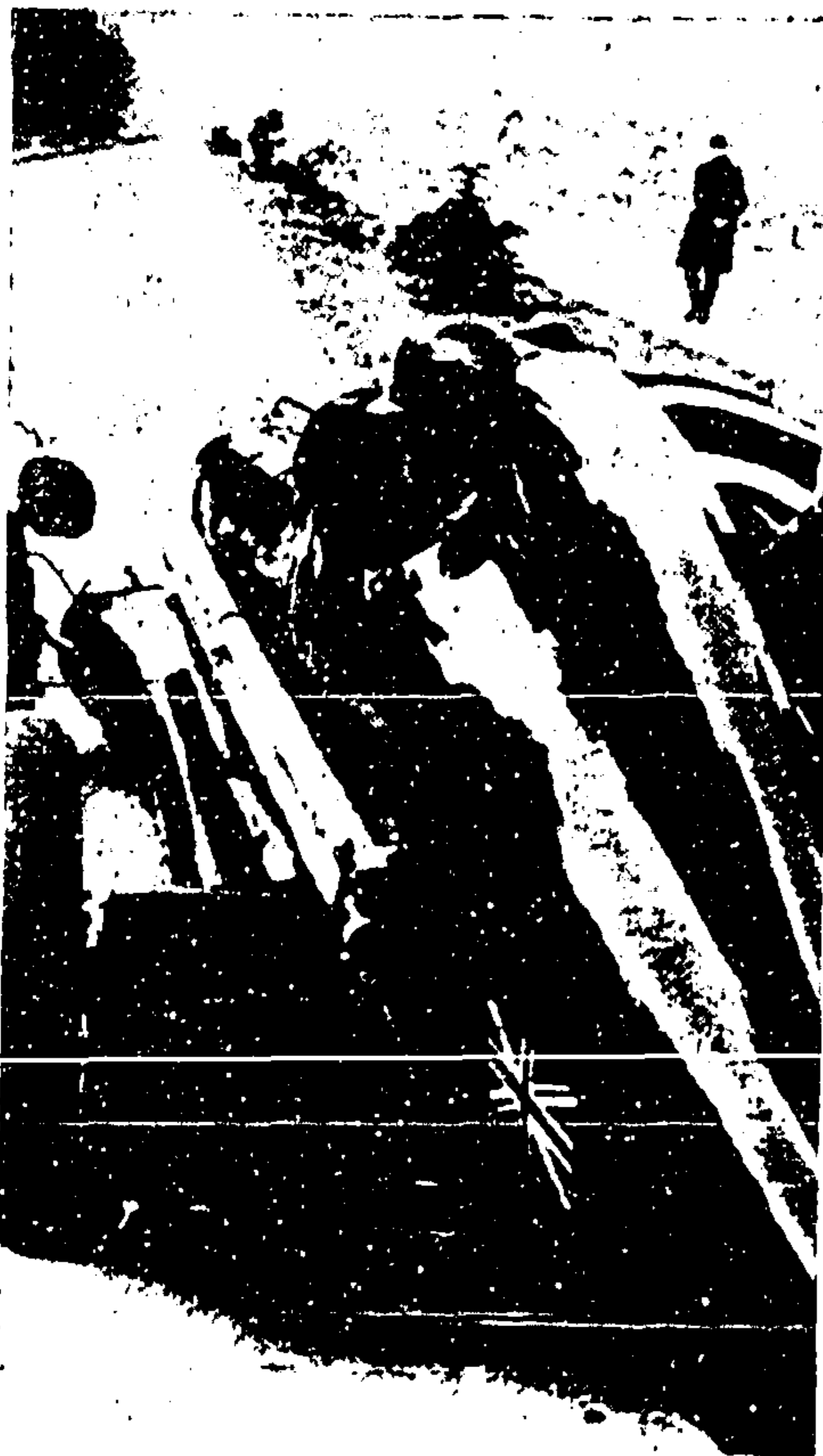
dratkilometer mit 1 064 000 Einwohnern, so daß  
die Einwohnerzahl des Landes zehn Millionen,  
der Flächeninhalt 100 000 Quadratkilometer  
überschreiten werden.

### „Grausame Beschneidung der Grenzen“

Die tschechische Öffentlichkeit hat erst in den  
gestrigen Frühstunden von dem tatsächlichen Um-  
fang des in Wien gefällten Schiedspruches  
Kenntnis erhalten und ist allgemein enttäuscht.

Die Morgenausgaben der Zeitungen geben  
dieser Stimmung zumeist nur in den Schlag-  
zeilen Ausdruck. In ihnen heißt es ungefähr:  
„Ein neuer schwerer Schlag für die  
Tschecho-Slowakei“, „Grausame Be-  
schneidung der Grenzen“ usw. Bemerk-

### Internationale Rekordversuche auf der Reichsautobahn



Der bekannte englische Rennfahrer Major Gardner ist auf Einladung des Korpsführers  
Hühnlein nach Deutschland gekommen, um am kommenden Sonnabend mit Versuchs-  
fahrten auf der Reichsautobahn in der Nähe des Frankfurter Rhein-Main-Flughafens zu  
beginnen. Die Bilder zeigen Major Gardner beim Training. Photos: Hoffmann

### Der Führer kommt Sonnabend nach Weimar

Teilnahme an der Hauptveranstaltung des Gauparteitages von Thüringen

Der Führer wird am morgigen Sonnabend nach Weimar kommen, um dort an der  
Hauptveranstaltung des Gauparteitages von Thüringen teilzunehmen. Bei dieser Ge-  
legenheit wird auch Weimars historische Gaststätte „Elephant“ nach ihrer Neu-  
schöpfung feierlich eröffnet werden. Diese über 400 Jahre alte Gaststätte, die schon  
in der Vergangenheit Goethe, Schiller, Richard Wagner und viele andere deutsche  
Geistesgrößen zu ihren Gästen zählte, ist auch mit der Geschichte der NSDAP eng  
verbunden. Nicht weniger als 26mal hat hier der Führer in den Jahren von 1935  
bis 1936 übernachtet. Zwanzigmal ist sein Name ins Gästebuch eingetragen. Oft hielt  
der Führer in der Kampfzeit entscheidende Besprechungen mit seinen Mitarbeitern  
in diesem Hause ab. Auf Anordnung von Gauleiter Sauckel wurde der „Elephant“  
nun zu einer für ganz Deutschland vorbildlichen Gaststätte ausgebaut



Die Unterzeichnung des Schiedspruches: Graf Ciano und Reichsaussenminister v. Rib-  
bentrop unterzeichnen. Photo: Pressebildzentrale



Reichsaussenminister von Ribbentrop verliert den Schiedsspruch in Wien. Auf dem Bild  
erkennt man den italienischen Außenminister Graf Ciano und ganz rechts den ungar-  
ischen Außenminister Kanya. Photo: Pressebildzentrale